

Erhöhte Dioxinwerte in Biberist



Seit anfangs 2008 werden bei der Messstation im Schachen erhöhte Dioxinbelastungen gemessen. Noch sind die Ursachen unklar. Die Anwohner und die SP sind besorgt.

Was sind Dioxine?

Dioxine sind Stoffe, die in der Natur nicht vorkommen. Sie sind ein unerwünschtes Nebenprodukt bei Verbrennungs- und Herstellungsprozessen chlorierter organischer Verbindungen. Die Diskussion über Dioxin erreichte im Jahr 1976 einen Höhepunkt durch die Seveso Katastrophe. Das in Seveso freigesetzte Dioxin gehört zu den giftigsten künstlich erzeugten Stoffen überhaupt. Die gesundheitlichen Schäden waren enorm.

Die Gefahren des Dioxins liegen darin, dass es im Körper gespeichert wird. Es gelangt über die Plazenta und die Muttermilch in die Kinder.

Dioxine entstehen unter anderem bei der Stahlherstellung, bei der Aluminium- und Kupferherstellung, beim Bleichen in der Papierindustrie oder bei der Schrottverwertung.

Woher kommt das Dioxin?

Seit Anfang 2008 werden vom Amt für Umwelt im Biberister Schachen erhöhte Dioxinbelastungen gemessen. Die Ursachen des Dioxins sind laut den Fachleuten des Amtes für Umwelt noch nicht geklärt, es bestehe jedoch keine Gesundheitsgefährdung. Der Biberister Schachen ist schon heute stark mit Lärm und anderen Emissionen belastet.

Wo auch immer die Quelle der Emissionen liegt, diese muss rasch gefunden und eliminiert werden, zum Wohl der Anwohnerinnen und Anwohner. Dabei müssen alle möglichen Ursachen genau untersucht werden. Auch das Stahlwerk muss als möglicher Verursacher in Betracht gezogen werden.

Was ist zu tun?

Die SP verlangt eine transparente und rasche Information über die Entwicklung der Dioxinbelastung und deren mögliche Folgen und eine rasche Beseitigung der Emissionsquelle.

Dass die erhöhten Dioxinwerte bereits ab anfangs 2008 gemessen wurden, jedoch erst ein Jahr später darüber informiert wurde, ist nicht nachvollziehbar.

Auf Initiative der SP informierte das Amt für Umwelt am 29. April 2009 im „Läbesgarte“ über die aktuellsten Messresultate, die Erkenntnisse und das weitere Vorgehen.

Die SP erwartet vom Gemeinderat, dass er sich bei den zuständigen Stellen dafür einsetzt, dass die Ursachen der erhöhten Dioxinbelastung rasch gefunden werden und allfällige Massnahmen zur Eliminierung der Dioxbelastung ergriffen werden. Um ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen, hat die SP Biberist eine Petition an den Gemeinderat gestartet. Darin verlangt sie vom Gemeinderat, dass dieser die Interessen der Anwohner zum Schutz der Gesundheit aktiv unterstützt. Die Petition können alle unterzeichnen, auch Personen, die nicht in Biberist stimmberechtigt sind.

Stefan Hug-Portmann,
wohnt im betroffenen Schachen